



FAQ Aufbruch Quartier



1. Was ist eigentlich ein Quartier?

Das Quartier ist unser Zuhause. Es kann die Nachbarschaft sein, ein Stadtteil oder ein Dorf, in dem wir leben.

2. Wo gibt es Quartiere?

Quartiere gibt es in jeder Stadt und in jedem Dorf.

3. Warum ist die Quartiersentwicklung gerade so angesagt?

Alle Menschen sollen möglichst lang und gut in ihrer Nachbarschaft wohnen können. Dazu benötigen sie Orte, wo Begegnung stattfinden kann, barrierefreie Wege, Hilfs- und Pflegeangebote, Möglichkeiten, sich einzubringen und vieles mehr.

4. Wer wohnt im Quartier?

In der Nachbarschaft wohnen ältere und junge Menschen, Personen, die eine andere Sprache sprechen, Menschen verschiedener sozialer Schichten ... zusammen. Viele Probleme können sie nur gemeinsam lösen.



5. Sind hier nur große Projekte wie z.B. ein Mehrgenerationenhaus gemeint?

Zur Quartiersentwicklung gehören auch ganz kleine Projekte. Das kann auch ein ganz ungepflegter Platz sein, der neu bepflanzt und mit Sitzbänken versehen wird. So kommen hier die Menschen wieder zusammen.

6. Wer profitiert besonders von der Quartiersentwicklung?

Besonders Menschen, die sonst weniger am nachbarschaftlichen Leben teilhaben, haben einen großen Nutzen. Beispielsweise können hochaltrige Menschen in ihrer Wohnung betreut werden und sind so in der Lage, ihre sozialen Kontakte in der Nachbarschaft weiter zu pflegen. Orte der Begegnung ermöglichen neue soziale Kontakte für Einsame jeder Generation oder für Menschen, die eine andere Sprache sprechen.



7. Wer gibt vor, was das Quartier braucht?

Die Menschen, die vor Ort leben, sollen ihre Bedürfnisse artikulieren und aktiv die Nachbarschaft mitgestalten.

8. Welche Institutionen spielen hier mit?

Kirche und Diakonie, Vereine, Verbände und kommunalen Träger schließen sich zusammen, beraten über den Bedarf und realisieren Projekte in enger Zusammenarbeit zum Nutzen aller.

